

Verbindliche Anmeldung

bitte melden Sie die Teilnahme bis zum **12. Februar 2023** schriftlich, per Fax, E-Mail, online im Internet oder direkt über den QR-Code an:

- Bildungszentrum Münster-Wolbeck
Münsterstraße 62-68, 48167 Münster
- Fax: **02506 309-133**
- E-Mail: **Seminare-Wolbeck@lwk.nrw.de**
- <https://www.landwirtschaftskammer.de/pcaruso/index>
- **QR-Code direkt zur Anmeldung:** 

Hiermit melde ich verbindlich die Teilnahme am 22. GaLaBau-Symposium **Nachhaltigkeit** konkret ... am Mittwoch, 22. Februar 2023, an:



Ermäßigung

ja nein

1. Person, Vor- und Zuname

ja nein

2. Person, Vor- und Zuname

ja nein

3. Person, Vor- und Zuname

ja nein

4. Person, Vor- und Zuname

Absender

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Firmenstempel

Informationen zur Anmeldung

* Tragen Sie hier bitte den/die Teilnehmer ein und kreuzen Sie ggf. an, ob ein Anspruch auf Ermäßigung besteht. Diese wird Schülern und Studenten gewährt und beträgt 50 %. Die entsprechenden Ausweise bitten wir am Veranstaltungstag bereit zu halten.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet neben der Teilnahme und den Tagungsunterlagen eine Verpflegung wie im Programm aufgeführt.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die allgemeinen Bedingungen für Weiterbildungsveranstaltungen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen finden Sie unter www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/weiterbildung/pdf/abweiterbildung.pdf

Es gelten zudem die aktuellen Corona-Bestimmungen des Landes NRW.

Weitere Informationen

Ursula Hülsmann

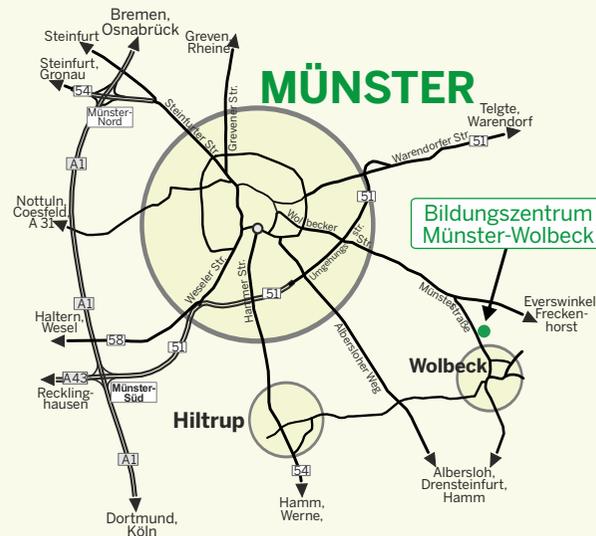
Tel.: 02506 309-121

Teilnahmegebühr

190 € pro Person, ermäßigt 95 €
(gegen Rechnung)

Veranstaltungsort

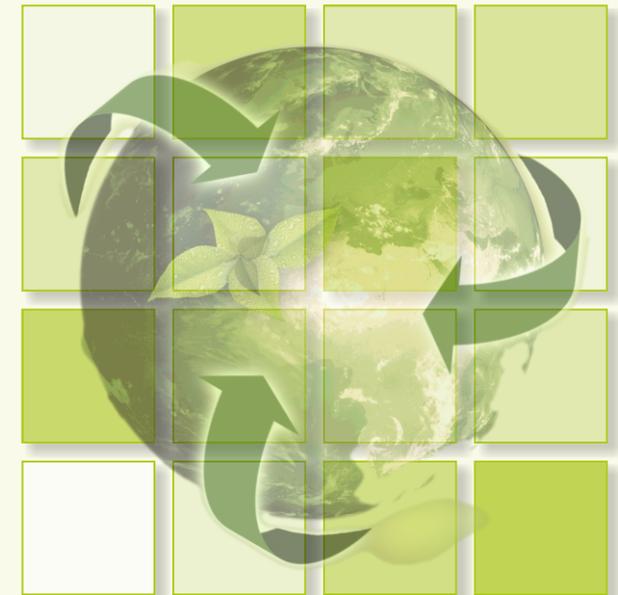
Bildungszentrum Münster-Wolbeck
Münsterstraße 62-68, 48167 Münster



Buslinien vom Hauptbahnhof Münster ab Bussteige A: R 22/R 32, Haltestelle Wolbecker Windmühle oder Lerschmeh, Fahrzeit ca. 25 Minuten.

22. GaLaBau-Symposium

Nachhaltigkeit konkret ...



Aschermittwoch
22. Februar 2023

Bildungszentrum
Münster-Wolbeck

www.gartenbauzentrum.de

www.landwirtschaftskammer.de

Nachhaltigkeit konkret ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

häufig wird behauptet, der Gartenbau und speziell der Garten- und Landschaftsbau seien per se ein Garant für Nachhaltigkeit. Weil wir Bäume pflanzen und Dächer begrünen und das nun mal gut für das Klima ist? Aber gilt das auch bei der Verwendung von Exoten, die unseren Naturhaushalt mitunter mehr zu irritieren als zu bereichern scheinen? Und wie groß mag die Fläche sein, die alle GaLaBauer zusammen genommen im Jahr zupflastern, wie viel Diesel wird dabei verbrannt und kann ein Material wirklich nachhaltig sein, wenn es aus China oder Indien stammt? Die Widersprüche sind offensichtlich. Wir wollen also genauer hinschauen und hinterfragen, wie es um die Nachhaltigkeit in unserer Branche tatsächlich bestellt ist und was wir noch tun müssen, um glaubwürdig zu bleiben.

Viele Ansätze mögen BranchenkollegInnen, die schon in den 1980er und 90er Jahren aktiv waren, erstaunlich vertraut vorkommen. Sind es die gleichen, nur wurden sie bislang nicht mit Nachdruck verfolgt? Und haben sie jetzt eine Chance, weil sie nicht mehr nur Gegenstand des politischen Lagerkampfes sind, sondern schlicht und ergreifend existentiell? Und weil sich Ressourcenschutz und Wirtschaftlichkeit nicht mehr unversöhnlich gegenüberstehen?

Schon hinsichtlich des Begriffes „Nachhaltigkeit“ lohnt ein Blick zurück, bevor wir nach vorne schauen: Er soll aus der Forstwirtschaft stammen, was allenfalls so halb stimmt. Denn Hans Carl von Carlowitz war nicht Förster (und schon gar nicht Gärtner), sondern Bergmann. Als solcher stellte er im 18. Jahrhundert fest, dass der Branche das insbesondere für die Stollenstabilisierung so wichtige Holz auszugehen drohe. Die daher begründete „nachhaltige Forstwirtschaft“ sollte jederzeit erntefähige Rohstoffe sichern - von Ökologie, Naturhaushalt oder gar Klimaschutz (noch) keine Rede. So macht also ein besonderer Förster den Auftakt, der bei Bäumen oder Wald an alles andere als an Plantagenwirtschaft denkt und anstatt nachhaltig lieber „enkelgerecht“ sagt.

Seien Sie dabei, wir laden Sie herzlich ein!

Mit den besten Wünschen für einen friedlichen Jahreswechsel und ein „enkelgerechtes“ Jahr 2023.

Vinzenz Winter
Landwirtschaftskammer NRW,
Bildungszentrum Münster-Wolbeck

Markus Reher
Landwirtschaftskammer NRW,
GB 4 - Berufsbildung, Fachschulen

PROGRAMM Aschermittwoch, 22. Februar 2023

9.00 Uhr **Begrüßung**
Vinzenz Winter
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Bildungszentrum Gartenbau und Landwirtschaft Münster-Wolbeck
Markus Reher
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Geschäftsbereich 4 - Berufsbildung, Fachschulen
Josef Mennigmann
Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen

9.30 Uhr **Wie „enkelgerecht“ leben und wirtschaften wir?**
Peter Wohlleben
Wohllebens Wald & Wildnis gGmbH, Wershofen

10.30 Uhr **Kaffee, Tee, Croissants**

11.00 Uhr **So machen wir das!**
Ludwig Scheidtman
Scheidtman Garten- und Landschaftsbau GmbH,
Vorsitzender des VGL-Ausschusses Nachhaltigkeit,
Marl

12.00 Uhr **Schwarze Zahlen im grünen Bereich?
Ökobilanzierung im GaLaBau**
Prof. Dr. Thomas Brunsch
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Fakultät Landschaftsarchitektur,
Lehr- und Forschungsbereich Technik und Bauabwicklung
im Landschaftsbau, Freising

13.00 Uhr **Mittagspause/Buffer**

14.00 Uhr **Das rechnet sich!**
Prof. Dr.-Ing. Heiko Meinen
Hochschule Osnabrück,
Fakultät A&L, Lehr- und Forschungsbereich
Betriebswirtschaft im Bauwesen,
inwb - Institut für nachhaltiges Wirtschaften
in der Bau- und Immobilienwirtschaft

15.00 Uhr **Kaffee, Tee, Kuchen**

15.30 Uhr **Ab jetzt: Nur noch nachhaltige Freianlagen?**
Prof. Dr.-Ing. Hendrik M. Laue
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe,
Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung,
Fachgebiet Spezialbauweisen im Landschaftsbau,
Leiter des AK Nachhaltigkeit in Freianlagen der FLL,
Höxter

16.30 Uhr **Fragen, Meinungen, Ausblick**

ca. **16.45 Uhr** **Verabschiedung**

Zielgruppe

Unternehmer und leitende Mitarbeiter in Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Planer, Lehrer, Dozenten und Ausbilder sowie Verwaltungsvertreter und Produkthanbieter im grünen Bereich

Konzept, Organisation & Moderation

Markus Reher
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Geschäftsbereich 4 - Berufsbildung, Fachschulen

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Für Mitglieder der Architektenkammer NRW,
Fachrichtung Landschaftsarchitektur,
4 Std. à 45 Min., Registriernummer 23-0513-001

Medienpartner

